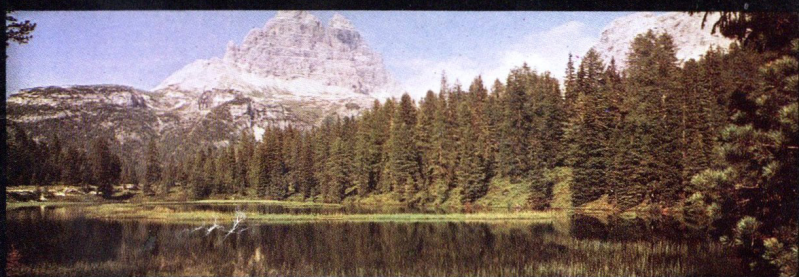
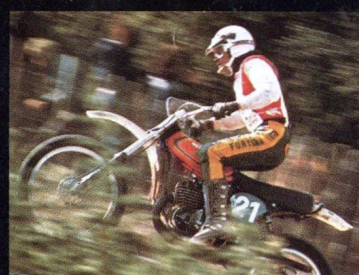
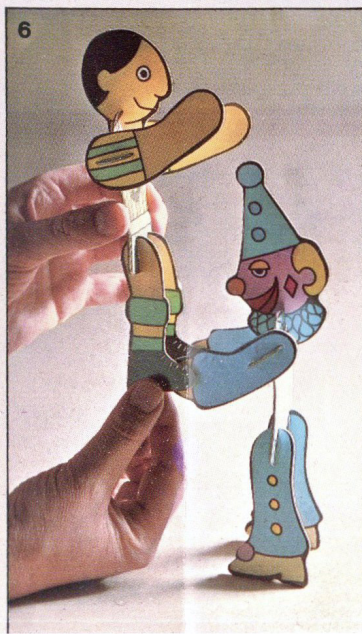
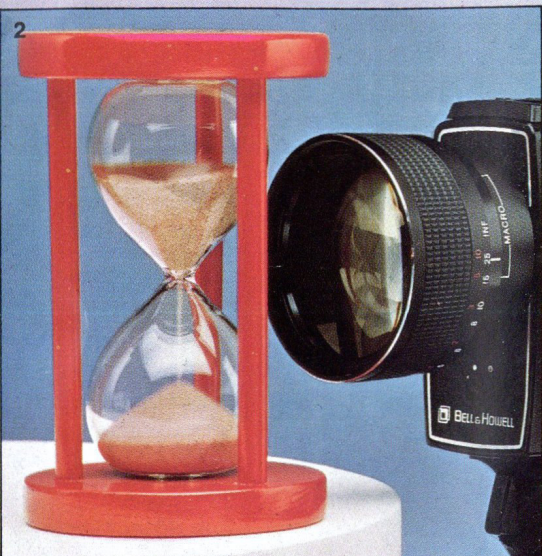
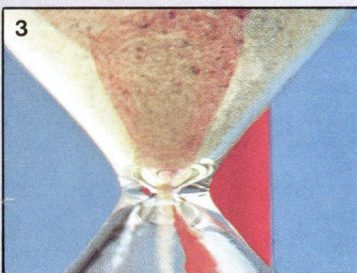


Bell & Howell SUPER 8





Nichts an einer Filmkamera ist wichtiger als ihr Objektiv. Das ist auch bei Tonfilmkameras nicht anders. Es ist schon Tradition, daß Bell & Howell-Kameras mit den besten Objektiven ausgestattet sind. Die der Modelle 1237 XL und 1238 kann man als wahre Meisterstücke optischer Präzision bezeichnen. Diese Objektive sind deshalb auch die Garanten für eine hervorragende Bildqualität. Der Brennweitenbereich läßt sich von Weitwinkel bis Tele (Bild 1) entweder motorisch mit zwei Geschwindigkeiten oder manuell verstellen. Die Objektive sind mit einer Makro-Einstellung für Großaufnahmen versehen, so daß auch kleinste Details später auf der Leinwand in voller Größe gezeigt werden. (Bild 2 und 3). Die Scharfeinstellung erfolgt schnell und mit extremer Genauigkeit durch das einmalige Farbkontrastsystem, das auf Seite 8 näher beschrieben wird. Das Modell 1237 XL ist mit einem lichtstarken F 1.2 Objektiv ausgestattet, das Innenaufnahmen ohne das unnatürliche Licht einer Filmampe erlaubt. Das Ergebnis sind spontane, ungezwungene, auch in den Farben natürliche Szenen, die Atmosphäre haben (4). Während das Objektiv die unvergeßlichen Augenblicke im Bild festhält, wird gleichzeitig der Ton mit dem Film aufgenommen, wodurch jede Szene zu einer lebendigen Erinnerung wird. Sie können übrigens mit dem Modell 1237 XL mit 2 Mikrofonen aufnehmen und so durch Fernbedienung das der Kamera beigefügte Mikrophon für besondere Töneffekte nutzen (5).

Sicher wollen Sie nicht immer von einer Szene zur anderen abrupt wechseln. Mit der automatischen „Fade“-Taste schaffen Sie weiche Szenenübergänge, so daß Bild und Ton gleichzeitig aus- oder eingeblendet werden. Das Modell 1237 XL bietet eine weitere Trickmöglichkeit, nämlich die Einzelbildschaltung. Auf diese Weise können Titelaufnahmen gemacht werden, lassen sich Zeichentrickeffekte einsetzen, graphische Darstellungen oder Personen einzeln auf faszinierende Art bewegen. Ist das Objekt klein, so wird es durch „Makro“ groß gemacht und durch die Farbkontrasteinstellung scharf. Unter den anderen technischen Feinheiten sind insbesondere die Wahlmöglichkeit mehrerer Laufgeschwindigkeiten (18/24 B/sec. und Zeitlupengang) sowie drei verschiedene Einstellarten der automatischen Belichtungsregelung für die optimale Gestaltung Ihrer Filme zu nennen (mehr darüber finden Sie auf den nächsten Seiten).
Technische Daten auf Seite 14



Ein Überblick über die letzten Entwicklungen von Bell & Howell auf dem Gebiet der Heimkinogeräte muß zwangsläufig bei den Kameras beginnen, und zwar bei den zwei faszinierendsten, den Super-8-Tonfilmkameras der Filmosonic-Serie.

Beide Kameras nehmen den Ton automatisch mit dem Bild auf – was immer Sie wollen – plaudernde, lachende, singende Kinder oder die röhrende Menge bei einem Fußballspiel.

Doch diese beiden Kameras können noch viel mehr. Sie sind mit einer so reichhaltigen technischen Ausstattung versehen, daß keine Wünsche offen bleiben. Moderne Technik also, mit der Sie Filme so machen können, wie Ihr ganz privates Publikum sie sehen – und hören möchte. Trotz ihrer Vielseitigkeit behielten die Kameras ihre kompakte Form und einfache Handhabung: Denn diese Vorzüge im Design haben entscheidenden Anteil an

ihrem Erfolg gehabt, als sie neu auf den Markt kamen.

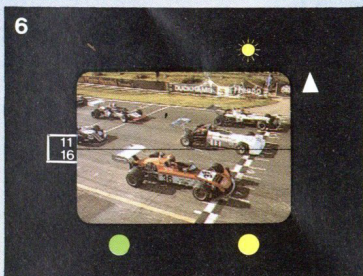
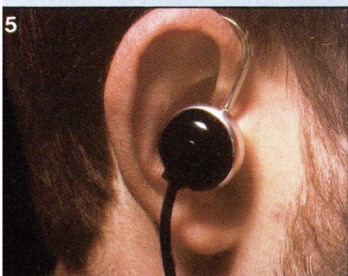
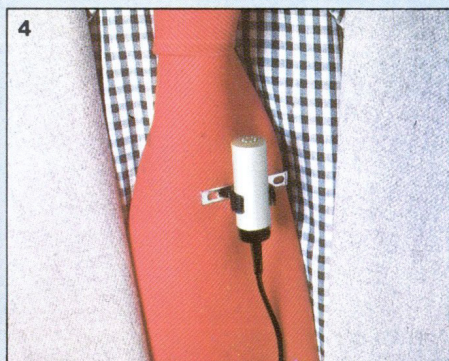
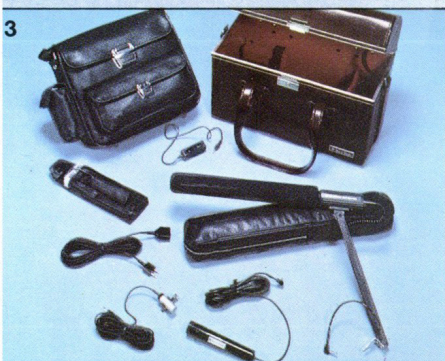
Jede dieser beiden Kameras ist hervorragend geeignet für Anfänger, und sie wird auch dann noch genügend bieten, wenn aus dem Anfänger ein begeisterter „Profi“ geworden ist.

Alle technischen Raffinessen, die Sie brauchen könnten, sind da. Sie warten nur darauf, eingesetzt zu werden.



1238

1237 XL



1223

Alle Bell & Howell-Filmkameras regeln die Belichtung automatisch. Aber selbst die beste Automatik kann durch gleißenden Schnee (1) und durch tiefe Schatten fehlgeleitet werden. Das ist der Grund, warum wir die Blendenkontrastschaltung eingeführt haben. Vier Filmosonic-Tonfilmkameras sind damit ausgerüstet. Nutzen Sie diese Hilfe immer dann, wenn das Verhältnis zwischen Licht und Schatten extrem ist, wobei die entsprechende Belichtungskorrektur automatisch eingestellt ist.

Auf welchen Teil dieses Bildes (2) legen Sie den größten Wert? Was also ist bei der Wiedergabe auf der Leinwand am wichtigsten? Treffen Sie Ihre Entscheidung, und überlassen Sie alles andere der automatischen Belichtungsmesser-Feineinstellung. Drei unserer Modelle sind damit ausgestattet. Sie können bei diesen dreien, wenn Sie wollen, die Einstellung aber auch manuell vornehmen, um besondere Effekte zu erzielen. Diese Kameras haben alles, was Sie brauchen, um gute Tonfilme herzustellen. Dennoch gibt es ein ausgewogenes Zubehörortiment, auf das Sie vielleicht irgendwann einmal zurückgreifen wollen. Unter dem abgebildeten Zubehör (3) finden Sie 3 Mikrophone, darunter auch das starke Richtmikrofon für den sogenannten „Telephoto-Ton“.

Hier sehen Sie ein Ansteckmikrofon (4) aus unserem Zubehörsortiment im Einsatz; hervorragend bei Interview-Aufnahmen einzusetzen, wo es viele Nebengeräusche gibt. Mit dem Ohrhörer (5) können Sie stets den Ton überprüfen als Doppelkontrolle sozusagen, denn die Tonpegelanzeige ist ja auch im Sucher sichtbar. . .

. . . ein Sucher übrigens, der Ihnen mehr Informationen (6) anzeigt als bei den meisten anderen Kameras. Er sagt Ihnen alles, was Sie wissen müssen, bevor Sie eine Szene zu filmen beginnen – die Belichtung, den Tonpegel, den Bildausschnitt und die Schärfe. Drei Filmosonic-Tonfilmkameras sind mit einem Zeitlupengang ausgestattet, damit Sie

auch eine schnelle Bewegung wie diese (7) zeigen können. Während einer Zeitlupenaufnahme kann kein Ton aufgenommen werden. Er läßt sich aber nachträglich einfügen mit den Projektoren, die wir auf der nächsten Seite beschrieben haben. Alle Tonfilmkameras lassen sich – das nur nebenbei – auch für Stummfilme einsetzen.

Hier sind vier weitere Filmsonic-Tonfilmkameras. Vielleicht fragen Sie sich jetzt, warum Bell & Howell so viele herstellt. Die Antwort: Um Ihnen ein umfassendes Sortiment anbieten zu können, bei dem Sie unter verschiedenen technischen Ausstattungen und Preisen wählen können. Aber auch wenn die technischen Merkmale unterschiedlich sind, die Qualität ist es nicht. Die Kamera, für die Sie sich entschei-

den, wird sich in jedem Fall durch Zuverlässigkeit, Bildschärfe und klaren Ton auszeichnen. Drei dieser Tonfilmkameras sind mit einem „XL“ hinter der Modellnummer gekennzeichnet. Das bedeutet, sie haben besonders weite Objektivöffnungen, damit Sie auch in Räumen oder draußen bei wenig Licht filmen können. Wenn Sie irgendwann vorhaben, Filme zu Hause zu drehen – z. B. Ihre spielenden Kinder in der natürlichen

Atmosphäre ihrer Umgebung mit unverfälschten Farben und ohne das verfremdende Licht einer Filmleuchte – dann brauchen Sie eine Filmsonic XL.



1230 XL

1235 XL

1236 XL

Tonfilmprojektoren (1735/1776)

Damit Sie aus Ihren guten Tonfilmen alles herausholen können, bietet Ihnen Bell & Howell 2 Filmosonic-Projektoren an. Jedes Modell ist mit automatischer Filmeinfädung ausgestattet. Zusätzlicher Kommentar kann direkt per Mikrophon aufgenommen werden. Musik oder Geräusche lassen sich vom Plattenspieler oder Tonbandgerät einspielen. So können Sie auf Ihren Tonfilm durch den ausgewogenen Einsatz von Musik, Sprache und Geräuscheffekten noch einmal persönlich Einfluß nehmen.





1776

Einer der großen Vorteile eines Magnetton-Projektors ist es, daß man damit einen Film nach Wunsch gestalten kann (1). Der Projektor 1776 von Bell & Howell ist ein solches Modell.

Beide Projektoren haben eine Spulenkapazität von 180 Metern und damit eine ununterbrochene Vorführzeit von 40 Minuten. Sie sind mit einem eingebauten Lautsprecher versehen, aber sie können auch mit dem Lautsprecher einer Hi-Fi-Anlage (2) verbunden werden (Buchse auf der linken Seite). Von der Hi-Fi-Anlage aus läßt sich auch Musik in den Projektor einspielen (Buchse auf der rechten Seite).

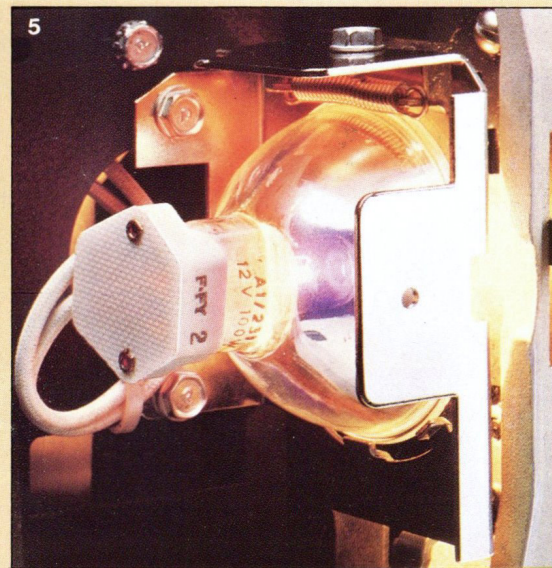
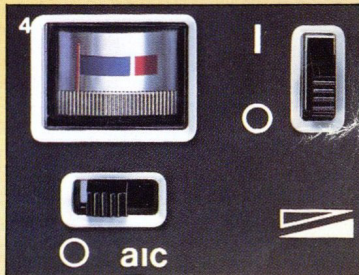
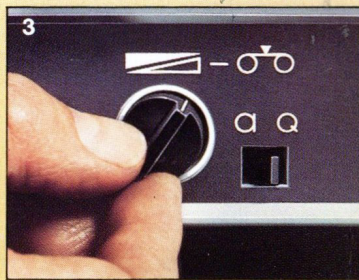
Mit diesem Tonmischregler (3) am Modell 1735 läßt sich z. B. zum Anfang oder Ende eines Kommentars die Musik teilweise oder ganz ein- und ausblenden. Das Modell 1776 hat den gleichen Regler. Darüber hinaus können Sie die automatische Aussteuerungskontrolle (4) ausschalten und manuell bedienen – wie es viele Profis tun. Neben anderen technischen Feinheiten besitzt das Modell 1776 eine Geschwindigkeitsfein-einstellung, die die Projektor-Laufgeschwindigkeit so reguliert, daß ein zu schneller oder zu langsamer Kameralauf ausgeglichen werden kann. Beide Projektoren können mit zwei Geschwindigkeiten gefahren werden, 18 B/sec. für Super-8-Tonfilme und 24 B/sec. für Spielfilme.

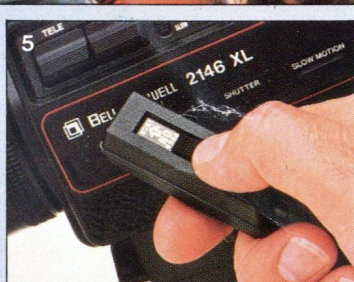
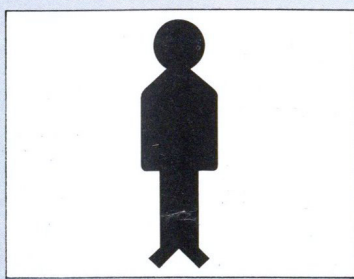
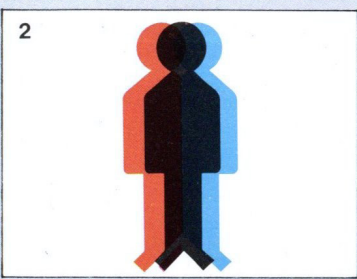
Beide Modelle haben eine langlebige und lichtstarke 100 Watt Quartz-Halogen-Lampe (5). Mit der Lampensparschaltung kann die Lebensdauer verdoppelt werden.

Hier beginnt die Einfädung bei Modell 1735 (6). Alles übrige bis zur Aufwickelspule erledigt der Projektor. Das Modell 1776 arbeitet in der gleichen Weise, bietet aber zusätzlich noch Rückwärts- und Stillstandsprojektion. Schnelle Rückspulung durch den Projektor hat das Modell 1735. Das Modell 1776 ist mit einer Rückspulung von Spule zu Spule ausgestattet.

Ein Deckel schützt beide Projektoren vor Staub. Beim Modell 1735 ist er aus rauchfarbenem Plexiglasmaterial (7) und beim Modell 1776 aus Aluminiumguß.

Technische Daten auf Seite 14





Mit der 2146 XL können Sie Makro-Aufnahmen machen, wobei Sie mit dem Objektiv so nahe herangehen können, daß Sie das Objektiv fast berühren (1). Die präzise Farbkontrast-Scharfeinstellung nimmt Ihnen dabei das Problem der Scharfeinstellung bei extremen Nahaufnahmen ab. Wenn Sie im Sucher Farbkontrastlinien sehen, dann ist das Bild noch unscharf (2). Drehen Sie so lange am Objektiv, bis die Farbkontraste verschwunden sind, und Sie ein scharfes, klares Bild sehen. Das Farbkontrastsystem arbeitet exakt bei allen Entfernungen - von unendlich bis extrem nah.

Das lichtstarke F 1.2-Objektiv eignet sich genauso gut für Innen- als auch für Außenaufnahmen (3). Es besitzt einen Zoombereich von 45 mm Tele bis 7 mm Weitwinkel (6,5-fach Zoom). Die Zoomverstellung läßt sich motorisch mit 2 Geschwindigkeiten oder manuell vornehmen.

Eine weitere Besonderheit ist die Einzelbildschaltung, mit der Sie Titel- und Trickaufnahmen aller Art machen können. Genauso gut lassen sich atemberaubende Zeitrafferstudien von sich langsam bewegenden Objekten machen (4). Damit die Kamera bei der Einzelbildschaltung nicht wackelt, kann sie an eine Fernbedienung angeschlossen werden (5).



Zur Ausstattung gehört auch die mit einer Taste zu bedienende Ein- und Ausblendautomatik (6).

Genauso wie die Spitzenmodelle der Filmsonic-Serie, ist die 2146 XL mit der Belichtungsmesser-Finregulierung von Bell & Howell versehen.

Dies gilt auch für die Blendenkontrasteinstellung bei extrem hellem oder dunklem Hintergrund und die durch das Objektiv wirksame Belichtungssteuerung mit Doppelflügelblende und manueller Einstellmöglichkeit.

Technische Daten Seite 14

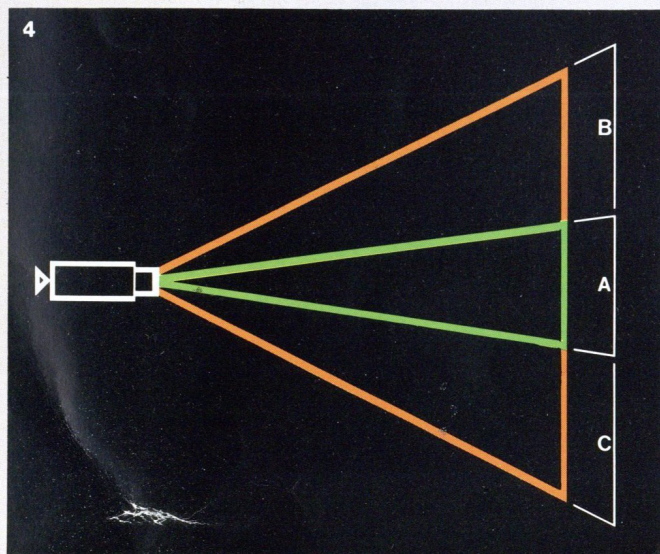


Hinter der großen Sonnenblende dieser Super-8-Stummfilmkamera steckt das Modell 2146 XL, Vorläufer einer neuen Super-Serie von Bell & Howell-Kameras. Trotz des 16-linsigen Präzisions-Objektivs, das auf Grund seiner gewaltigen Lichtstärke einen großen Durchmesser haben muß, ist diese Kamera überraschend klein und handlich. In diesem wundervollen

kompakten Gehäuse ist alles, was ein anspruchsvoller Filmamateurl an technischen Möglichkeiten einsetzen möchte. Die 2146 XL ist sowohl von der Vielseitigkeit und Leistung als auch vom Design und der leichten Bedienbarkeit her eine Kamera der Zukunft. Wir haben sie schon heute für Sie gebaut.



2146 XL



Wie bei allen anderen Kameras, die Sie kennengelernt haben, gibt Ihnen auch hier der Sucher alle notwendigen Informationen, bevor Sie mit dem Filmen beginnen. Wenn diese Szene (1) mehr Licht für eine korrekte Belichtung braucht, so erscheint ein Warnsignal im Sucher, damit Sie keinen Meter Film verschwenden. Dieser Sucher sagt Ihnen auch, ob die Scharfeinstellung richtig ist, ohne daß Sie auf die Objektivskala sehen müssen. Läuft Ihr Film, so können Sie das im Sucher kontrollieren, der Sie auch frühzeitig auf das Filmende aufmerksam macht.

Alle 3 Modelle haben ein Weitwinkelobjektiv (2), damit Sie bei Bedarf einen möglichst breiten Ausschnitt Ihres Motives einfangen können. Wenn Sie mit der Kamera Schwenks machen, so werden Ihre Filme auf der Leinwand nicht mehr flimmern, obwohl Sie den Zeitlupengang eingeschaltet haben, wie bei den Modellen 2146 und 2143.

Dies ist eine typische Szene (3), die von der Blendenkontrasteinstellung profitiert: Ein in normalem Licht befindliches Motiv vor ausgesprochen dunklem Hintergrund. Eine normale Kamera würde das Hauptmotiv überbelichten. Bei diesen Kameras kann das nicht passieren, wenn die Blendenkontrasteinstellung eingeschaltet ist.

Eine weitere Sicherheit gegen Fehlbelichtungen ist die Lichtmessung durch das Objektiv (TTL). Lichtmessung durch das Objektiv (TTL) heißt automatische Blendensteuerung entsprechend der Wechselwirkung von hell und dunkel. Und so arbeitet dieses System: Der schmale Winkel (4) zeigt ein Objektiv und ein TTL-System auf dieselbe Szene A gerichtet. Der weitere Winkel ist das, was das



Belichtungsmeßsystem einer Kamera ohne Lichtmessung durch das Objektiv mißt, wobei die Belichtung alles in seinem Bildfeld einstellt – A plus B plus C. Wenn B und C nicht heller sind als A, dann ist die Belichtung richtig. Dieses Bild (5) macht die Vorteile eines 1:1,2-Objektivs deutlich. Das Kind wird nicht durch zusätzliches Licht gestört. Die häusliche Atmosphäre bleibt erhalten. Das Ergebnis sind natürliche Filme.

Mit den Vorzügen der 2146 XL haben wir Sie bereits bekanntgemacht. Nun möchten wir Ihnen zwei weitere Modelle dieser neuen Serie vorstellen. Sie haben das gleiche kompakte Design und sind mit einem lichtstarken 1:1,2-Zoomobjektiv ausgestattet, das sich motorisch und manuell verstellen läßt. Beide Kameras haben Blendenkontrasteinstellung. Sie bieten fernbedienbare Einzelbildschaltung für Trick- und Zeitraffer-

effekte. Sie haben alle die herausragenden Qualitäten, die Filmer seit 1923 von Kameras aus dem Hause Bell & Howell erwarten dürfen.



2123 XL

2143 XL

Techn. Daten	TONFILMKAMERAS						STUMMFILMKAMERAS		
	1223	1230 XL	1235 XL	1236 XL	1237 XL	1238	+ 2123 XL	+ 2143 XL	2146 XL
Objektiv									
Lichtstärke	f/1.8	f/1.3	f/1.3	f/1.3	f/1.2	f/1.8	f/1.2	f/1.2	f/1.2
Zoomobjektiv (mm)	11-33	8.5-24	8.5-24	8.5-24	7-45	7.5-60	8.5-24	8.5-24	7-45
Motorzoom/Geschw.			1	2	2	2	1	2	2
XL-Technik		•	•	•	•		•	•	•
Makro					•	•			•
* Focus-Matic-System	•	•	•						
Opt. Entfernungsmeißsystem				•	•	•	•	•	•
Belichtung									
Belichtungsautomatik	•	•	•	•	•	•	•	•	•
manuelle Blende				•	•	•		•	•
Blendenkontrastschalter			•	•	•	•	•	•	•
Fade in / Fade out			•	•	•	•		•	•
TTL-Messung					•	•	•	•	•
Belichtungsmesserfeineinstellung				•	•	•		•	•
Filmpflichtigkeit									
Sucherverschluß				•	•	•			•
Mechanischer Teil									
Filmgeschw. (B/s)	18	18	18	18/24	18/24	18/24	18	18	18
Zeitlupe (36 B/s)				•	•	•		•	•
Einzelbild					•		•	•	•
Fernbedienungsanschluß					•		•	•	•
Filmendanzeige		•	•	•	•	•		•	•
Batterien	6	6	6	6	6	6	4	4	4
Drahtauslöseranschluß	•	•	•	•	•	•		•	•
Film laufkontrolllicht			•	•	•	•			
Außenstromanschluß	•	•	•	•	•	•			
Tonsystem									
Ohrhöreranschluß			•	•	•	•			
Mikrofonanschlüsse	1	1	1	1	2	1			
Ton-Fade in / Fade out				•	•	•			

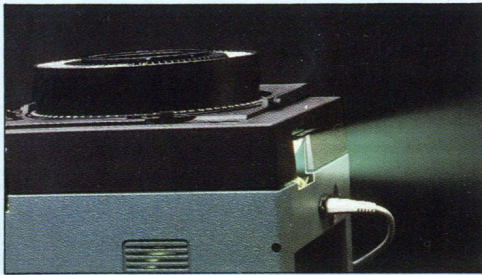
	TONFILMPROJEKTOREN		STUMMFILMPROJEKTOREN		
	1735	1776	+ 1443	+ 1462	1481
Super 8	•	•	•		
Super 8/Single 8/Doppel 8				•	•
Zoomobjektiv (mm)	f/1.3, 16.5-30	f/1.5, 20-30	f/1.5, 20-32	f/1.3, 16.5-30	f/1.3, 16.5-30
Spulenkapazität	180m	180m	120m	120m	120m
Halogenlampe	12V 100W	12V 100W	12V 75W	12V 75W	12V 100W
Lampensparschaltung	•			•	•
Geschwindigkeit (B/s)	18/24	18/24	9/18	3/6/9/18	3/6/9/18
Stillstandsprojektion		•		•	•
Zählwerk					•
Schneller Vorlauf				•	•
Schneller Rücklauf	•		•	•	•
Rückwärtsprojektion		•	•	•	•
Spulenabdeckung				•	•
Projektordeckel	•	•			•
Tonaufnahme/-wiedergabe	•	•			
Autom. Aussteuerung	•	•			
Manuelle Aussteuerung		•			
VU-Meter		•			
Tonmixer	•	•			
Lautsprecheranschluß	•	•			
Ausgangsleistung	5W	5W			
Verstärkereingang	•	•			
Verstärkerausgang		•			
Tonkontrolle		•			
Geschw. Feineinstellung		•			

+ Diese Produkte sind in Deutschland nicht erhältlich.

* Focus-Matic ist ein Bell & Howell System zur exakten Messung der Entfernung zwischen Objektiv und aufzunehmendem Objekt.

Ausstattungen, die bei allen Kameras gleich sind:
Reflexsucher, Filmleuchtenanschluß, Filmzählwerk, Stativgewinde, Batterietester, Hauptschalter, Unterbelichtungswarnung, Filmtransportanzeige, Filterschalter, manuelle Zoomverstellung, Auslöser-, „Test“-Einstellung, Suchereinstellung.

Bell & Howell Produkte werden ständig weiterentwickelt. Bitte haben Sie deshalb Verständnis dafür, daß wir uns etwaige Änderungen auch ohne vorherige Ankündigung vorbehalten.



Es war wahrscheinlich das Interesse an bewegten Bildern, weshalb Sie bis hierher gelesen haben, aber wir nehmen an, daß Sie an Bildern überhaupt interessiert sind. Wenn Sie also einen Fotoapparat haben und Dias machen, genießen Sie diese dann wirklich so, wie man das heute kann? Oder gehören Sie zu denjenigen, die irgendetwas mal im Urlaub oder zu anderen Gelegenheiten eine Menge Bilder schießen, sie einmal anschauen und dann so gut wie nie wieder in die Hand nehmen?

Wenn dies der Fall ist, so können wir Ihnen helfen. Mit dem neuen automatischen Bell & Howell-Projektor Modell 797 für Dias mit bildsynchron aufgenommenen Ton. Ton, den Sie und Ihre Familie jederzeit zu Hause aufnehmen können.

Sie werden nun nicht mehr aufhören, Ihre Dias von Anfang bis zum Ende immer wieder ansehen zu wollen. Sie werden ein neues Hobby haben, bei dem jeder mitmachen möchte.

Ordnen Sie Ihre Dias so, daß sie eine Geschichte erzählen. Sprechen Sie durchs Mikrofon das, was Sie dazu zu sagen haben. Drücken Sie jedesmal dann einen Knopf, wenn Sie das Bild wechseln wollen. Ihr Kommentar und die Impulse für jeden Bildwechsel sind nun auf einer Tonbandkassette festgehalten. Sie haben nun – auf ganz einfache Art und Weise – eine Tonbildschau produziert, die sich von einem Tonfilm nur durch die stehenden Bilder unterscheidet. Entscheidend ist, daß synchron zu den Bildern, die auf der

Leinwand erscheinen, ein vorbereiteter Kommentar abgespielt werden kann. Das tut der Projektor natürlich automatisch. Sie und Ihre Freunde brauchen nur zuzuschauen, zuzuhören und sich an der Vorführung erfreuen.

Der Projektor ist sehr einfach zu bedienen und vielseitiger, als Sie vielleicht denken. Sie können bei Tageslicht über die Mattscheibe des Projektors projizieren, wie es in der Abbildung oben gezeigt ist, aber das Bild auch auf eine Leinwand werfen, wenn ein größeres Bild gewünscht wird. 35 mm-Dias der üblichen Kameras füllen die Mattscheibe voll aus. Haben Sie Dias des kleineren 126iger Formats, so brauchen Sie nur an einem Knopf zu drehen, um auch hier die Mattscheibe voll ausnutzen zu können. Selbst Dias von Pocket-Kameras lassen sich projizieren.

Sie können sich wirklich kein billigeres Hobby wünschen. Die Dias besitzen Sie schon, noch nicht die neuesten, aber immerhin die der letzten Jahre. Das einzige, was Sie brauchen, um aus ihnen eine farbige, lebendige Dokumentation oder einen Reisebericht zusammenzustellen, ist eine einfache Tonbandkassette.

Die Geschichte von Bell & Howell nahm ihren Anfang mit den ersten Geräten für die professionelle Filmindustrie. Gegründet 1907 von Donald Bell und Albert Howell, war Bell & Howell das erste Unternehmen, das Kinokameras, Projektoren und Filmmaschinen schon in der damaligen Zeit mit hoher Präzision herstellte. Einige der Maßstäbe, die in diesen Pionierjahren gesetzt wurden, einschließlich der Bemühungen für das 35 mm-Filmformat, sind immer noch gültig. Bell & Howell ist auch heute noch der Welt größter Hersteller für Filmkopiermaschinen und andere technische Geräte der professionellen Filmkopieranstalten.

Aus dieser Tradition heraus, gewappnet mit der erforderlichen Erfahrung, ausgestattet mit einem technologischen Vorsprung und einer fachlich qualifizierten Mannschaft, begann Bell & Howell im Jahr 1923 mit der Herstellung von Heimkinogeräten; im gleichen Jahr, in dem das Heimkino geboren wurde. Im selben Jahr brachte Bell & Howell die erste tragbare 16 mm-Filmkamera der Welt mit Federwerksmotor auf den Markt (ein Modell, das so erfolgreich war, daß es kaum verändert, noch ein halbes Jahrhundert später gebaut wurde). Danach wurden von Bell & Howell noch die „electric eye“-Lichtmessung, der Magneton-Aufnahmeprojektor, die automatische Filmeinfädung bei 8 mm- und 16 mm-Projektoren, das 8 mm-Zoomobjektiv für Projektoren und die vollautomatische Lichtmessung durch das Objektiv (TTL) erstmalig vorgestellt.

Im 47igsten Jahr seines Bestehens erhielt das Unternehmen Bell & Howell – als erster Hersteller überhaupt – den begehrten OSCAR von der Academy of Motion Picture Arts and Sciences für Neuentwicklungen und Erfolge im Maschinenbauwesen.

Bell & Howell ist gewachsen und hat sich vielseitig entwickelt. So ist das Unternehmen heute einer der größten Hersteller der Welt von Mikrofilmgeräten und unterhält die umfangreichste Vervielfältigungsanlage für Videobänder. Doch das Streben, die besten Heimkinogeräte herzustellen, ist immer ausgeprägter geworden. Donald Bell und Albert Howell würden wahrscheinlich die Kameras und Projektoren, die wir hier vorgestellt haben, nicht wiedererkennen. Aber wir sind sicher, daß sie ihnen begeistert zustimmen würden.

